evangelisch

13.Juni 2021

ENGAGIERT

Kirchenvorstandswahl

KANDIDIERENDE FÜR WESTHOFEN & ABENHEIM

westhofen2021.de

Liebe Protestantinnen und Protestanten
in Westhofen & Abenheim.

Nach sechs Jahren ist es wieder so weit: Wir wählen einen neuen Kirchenvorstand für unsere evangelische Gemeinde.

Nutzen Sie Ihre Stimme, um die Zukunft unserer Gemeinde mitzubestimmen! Wählen Sie einen Kirchenvorstand, der unsere Gemeinde in die nächsten sechs Jahre - und in die Zukunft führt.

Dafür braucht es mutige und engagierte Menschen. Denn die Kirche, wie wir sie kennen, verändert sich. Austritte und andere Umstände schränken unsere finanziellen Möglichkeiten ein. Und eröffnen gleichzeitig neue und aufregende Perspektiven.

Die Frage, für die wir eine angemessene Antwort zu finden in den Dienst gerufen sind kann nur lauten:

"Wofür muss unser Herz schlagen?
Wo wollen wir mit Leidenschaft unsere Kraft investieren?"

Bei der Suche nach dieser Antwort leitet uns von altersher der Geist Gottes.

Und ER möge Sie bei Ihrer Entscheidung leiten, wenn Sie zum Stift greifen und Ihr Recht, dieses Gremium in den Dienst zu rufen, wahrnehmen.

Herzlich
Ihr Pfarrer Nils Bührmann

DIE KANDIDIERENDEN FÜR WESTHOFEN & ABENHEIM

in alphabetischer Reihenfolge





MARTIN BACH

Kandidat für Westhofen

51 Jahre; verheiratet; Beruf: Freier Architekt & Gebäude-Energieberater

Meine Vorstellung von Gemeinde:
Einheit in der Vielfalt / Vielfalt in der Einheit
Offenheit für jeden Interessierten
Gegenseitige Hilfe
Gemeinsame Grundwerte verfolgen
Tagtäglich christliche Grundwerte im Alltagsleben umsetzen
Christliche Werte, Respekt und Toleranz (vor-)leben

Warum ich für den Kirchenvorstand kandidiere:
Weil ich es in der heutigen zunehmend schnell-lebigen Zeit und „Spaß-/Internet- und Ellenbogen- Mentalitäts-Gesellschaft“ vor dem Hintergrund globaler Probleme auch weiterhin noch wichtiger als früher finde, persönlich Verantwortung zu übernehmen, für seine Überzeugungen einzustehen, Offenheit und Toleranz des Christentums vorzuleben, in der Gemeinschaft persönliche Fähigkeiten einzubringen und „seinen Beitrag zu leisten“, und darin gerade auch für die nächste(n) Generation(en) ein Vorbild zu sein; und das als klarer Gegenentwurf zu den großen Egoisten dieser Welt, die nur auf sich, ihren Vorteil und z.B. ihr Land schauen und nicht begreifen (wollen?), dass zwingend global an einem Strang gezogen werden muss, wenn auch die nachfolgenden Generationen weltweit noch eine lebenswerte Erde / Zukunft haben sollen.



HANS WERNER BALZ

Kandidat für Westhofen

Aus gesundheitlichen Gründen steht Hans Werner Balz nicht mehr als Kandidat für die Kirchenvorstandswahl zur Verfügung.

Da diese Umstände erst nach Abgabe der Wahlliste eingetreten sind, war es nicht mehr möglich, seinen Namen von der Liste zu nehmen.

Bitte machen Sie bei seinem Namen auf dem Stimmzettel kein Kreuz, die Stimme ist sonst für die Wahl verloren.



DANIELA DÖRRSCHUCK

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Daniela Dörrschuck. Ich bin 36 Jahre alt, Speditionskauffrau und arbeite als Teamleiterin in der Logistik.

Ich bin vor 6 Jahren in Westhofen “roigerutscht” und lebe mit dem Vater unserer wundervollen Tochter Sarah in seinem Elternhaus, das wir aufgestockt, saniert und renoviert haben.

Ich bin seit 3 Jahren im Elternausschuss des evangelischen Kindergartens “Die Seebachfrösche” tätig und habe dort in enger Zusammenarbeit mit dem Träger – der evangelischen Kirchengemeinde Westhofen – viel für unsere Kinder erreicht. Ich hoffe, mit diesem Engagement den Kindern den Start ins Leben und die Zukunft zu erleichtern.

Durch dieses Ehrenamt habe ich sehr viel über unsere Gemeinde gelernt und möchte nicht nur in ihr, sondern auch für sie leben und meine positive Energie mit jedem teilen.
Gemeinsam sind WIR stärker als allein und ich möchte mich beteiligen, das diese Gemeinsamkeit größer und großartiger wird.



ELKE ERTEL

Kandidatin für Westhofen

Meine Vorstellung von Gemeinde:
Unsere Kirchengemeinde ist für mich eine Gemeinschaft unterschiedlicher Interessens- und Altersgruppen, die mit Respekt, Toleranz und in christlicher Nächstenliebe ihre Gemeinde gestalten.

Meine Vorstellung von Gemeinde:
Unsere Kirchengemeinde ist für mich eine Gemeinschaft unterschiedlicher Interessens- und Altersgruppen, die mit Respekt, Toleranz und in christlicher Nächstenliebe ihre Gemeinde gestalten.



MALEEN FISCHER

Kandidatin für Westhofen

Ich bin Maleen Fischer, 16 Jahre alt und Schülerin am Elisabeth-Langgässer Gymnasium Alzey.

In meiner Freizeit interessiere ich mich sehr für Musik, weshalb ich auch Schlagzeug spiele. Außerdem bin ich ein sehr kreativer Mensch mit vielen Ideen, die ich gerne in der Kirchengemeinde einbringen möchte.



KAI FOOF

Kandidat für Abenheim

Mein Name ist Kai Foof. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Abenheim. Ich mache eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bei Rewe.

In meiner Freizeit gehe ich mit meiner besten Freundin in den Tanzkurs oder spiele Klavier. Am Klavier spiele ich meistens Medleys. Ich spiele seit meinem 6. Lebensjahr. Wenn dann noch Zeit ist, schaue ich auch gerne Serien auf Netflix.

Im Kirchenvorstand möchte ich mich vor allem für die Jugendarbeit in der Gemeinde engagieren.



GABRIELE FRITZ

Kandidatin für Abenheim

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 33, 30 und 26 Jahren. Ich habe bei der Post gelernt und bin nun zuhause.

Ich bin offen und gerne mittendrin dabei, statt nur am Rand zu stehen. Ich engagiere mich schon lange ehrenamtlich als Seniorinnen- und Hospizbegleiterin. Außerdem bin ich in Westhofen, Abenheim und den umliegenden Gemeinden als ausgebildete Lectorin unterwegs und feiere mit den Menschen Gottesdienste.

Meine Vorstellung von Gemeinde:
Eine starke lebendige Gemeinschaft aller Generationen. Füreinander da zu sein, wann immer man gebraucht wird.

Warum ich für den Kirchenvorstand kandidiere:
Seit 18 Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstands und möchte auch weiterhin Verantwortung für die Belange der Gemeinde übernehmen. Lebendig bleibt sie nur, wenn die Hauptamtlichen in ihrer Arbeit durch engagierte Ehrenamtliche unterstützt werden.



KARL-LUDWIG GROEBE

Kandidat für Westhofen

Mein Name ist Karl-Ludwig Groebe. Ich bin 64 Jahre alt und schon seit 36 Jahren im Kirchenvorstand aktiv.

Warum ich nochmals kandidiere:
Weil mir unsere Kirchengemeinde nach wie vor am Herzen liegt und weil Kirche für mich bedeutet: Miteinander auf dem Weg zu sein. Jesus hat nicht von einem “unerschütterlichen Glaubensstandpunkt” gesprochen, sondern von Nachfolge und von sich selbst als “dem Weg”.
Auf meinen eigenen Wegen zeigen sich mir – auch noch nach so vielen Jahren – immer noch neue Perspektiven, die mich ermutigen, auch selbst neue Schritte zu wagen. Das tut mir selbst gut – und kann unserer Kirche nicht schaden.



JANA HERWECK

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Jana Herweck. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und Mama von 3 Kindern (3, 6, 9 Jahre).

Seit etwas mehr als einem Jahr arbeite ich im Vorzimmer des Ortsbürgermeisters.
Als ehemalige Traubenblütenkönigin liegt mir mein Heimatort genauso am Herzen wie das Thema Kinder und Familien.

Ich möchte mich für eine junge, dynamische Gemeinde engagieren, in der Kinder und Jugendliche Halt finden, aber auch alte Traditionen bewahrt werden. Ich bin der festen Überzeugung: wenn wir auch neuen Ideen Gehör verschaffen, bringen wir auch Kinderaugen wieder zum Leuchten und füllen die Kirche mit neuem Leben.
Ich freue mich auf neue Aufgaben.

“Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast!”



SIMON HESSE

Kandidat für Westhofen

Ich wurde am 02.08.1970 in Göttingen geboren, bin verheiratet und habe 2 Töchter (17 und 12 Jahre alt).

Meine Frau betreibt zusammen mit Herrn Wallraven und Frau Hirschburger hier in Westhofen das medizinische Versorungszentrum in der Osthofener Strasse und wir sind im Jahre 2002 hier nach Westhofen gezogen.
Aufgewachsen bin ich im Münsterland, meine Eltern haben ein Kinderheim geleitet und später zusätzlich ein Altenheim und waren beide als Presbyter in der Kirche aktiv.
Ich habe dann nach dem Abitur in Aachen Maschinenbau studiert und arbeite jetzt als Abteilungsleiter bei Opel in Rüsselsheim und bin mit meinem Team verantwortlich für die Architekturauslegung der Fahrzeuge in Abstimmung mit der Designabteilung.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich aktiv und gestaltend in der Gemeinde einbringen möchte. Mir liegt dabei besonders die Ökumene am Herzen. Da meine Frau und ich unterschiedliche Konfessionen haben (meine Frau und die Kinder sind katholisch) war es immer schön, wenn wir gemeinsame Gottesdienste wie z.B. Gottesdienst im Park zu Pfingsten, oder zwischen den Kirchen hier in Westhofen gemeinsam feiern konnten. Schön ist auch, dass wir als Familie gemeinsam im ev. Posaunenchor spielen können und hoffentlich auch zeitnah wieder beim Gottesdienst spielen.



ANETTE KATINS

Kandidatin für Westhofen

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 3 Kindern und einem Stiefsohn, der bei uns lebt.

Von Beruf bin Ich Zollbeamtin und derzeit freigestellt. In meiner Freizeit nähe ich gerne oder bin anderweitig kreativ tätig.

Zur Wahl in den Kirchenvorstand habe ich mich aufstellen lassen, um aktiv das Gemeindeleben mit zu gestalten und etwas bewegen zu können. Ich könnte mir z. B. eine Aufgabe im Bereich Jugendarbeit gut vorstellen, bin aber auch für andere Aufgaben und Unterstützung offen.

Von Kindheit an war ich bei den Pfadfindern – bei denen auch meine Mutter schon war – und habe dort beide Seiten der Jugendarbeit erfahren dürfen. Erst als Kind & Teenager, später selbst als Gruppenführerin. Durch meine Kinder habe ich viele weitere Bereiche der Jugendarbeit entdeckt und es ist eine Bereicherung, erleben zu dürfen wie Kinder darin aufgehen und sich entwickeln. Zudem ist dies in der heutigen Zeit extrem wichtig!

Daher wäre es mir eine Freude im Kirchenvorstand in diesem oder aber auch durchaus einem anderen Bereich mitwirken zu können. Vielen Dank!



FRANK KLEMMER

Kandidat für Westhofen

51 Jahre alt, Winzer, verheiratet, eine Tochter.

Als alteingesessener Westhofener möchte ich die Ökumene voranbringen, die Jugendarbeit stärken, aber im Großen und Ganzen die erfolgreiche Arbeit des vorangegangenen Kirchenvorstandes fortführen.



ULRIKE KÜHN

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Ulrike Kühn, ich bin von Beruf Krankenschwester, 63 Jahre alt, verheiratet. Mein Mann und ich haben drei erwachsene Kinder, zwei Söhne und eine Tochter.

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich nochmals, da ich mich weiterhin in die vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit in unserer Kirchengemeinde einbringen möchte.

Gerne möchte ich unseren neuen Pfarrer bei seiner Arbeit in der Gemeinde unterstützen.

Vor allem die Begegnungen mit Menschen aller Generationen und Konfessionen haben mein Engagement zum Beispiel auch bei Geburtstags- und Krankenbesuchen in den letzten Jahren bereichert. Mein Anliegen ist, dass sich Jung und Alt in unserer Gemeinde in einem guten Miteinander angenommen fühlen.



CHRISTINE LOTZ

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Christine Lotz, ich bin 40 Jahre alt.

Als Mama und ursprünglich gelernte Erzieherin liegt mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen. Unsere Kinder zeigen uns eine Welt, die wir nicht mehr sehen. Sie ist bunt und lebendig, freundlich, offen und geprägt von Toleranz und Liebe. Vor Gott sind alle Menschen gleich.

Ich möchte mit einem Wechsel der Perspektive dazu beitragen, alte und junge Menschen, Kinder und Familien in unserer Gemeinde einzuladen, sich mit all ihren Ideen und Stärken einzubringen.



ANDREAS MAASS

Kandidat für Westhofen

Mein Name ist Andreas Maaß, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 13 und 10 Jahren.

Mittlerweile wohne ich seit fast 15 Jahre in Westhofen, kenne die evangelische Kirchengemeinde aber durch unterschiedliche familiäre Berührungspunkte schon sehr viel länger.

Ich habe unsere Kirchengemeinde immer wieder als lebendige und offene Gemeinde kennengelernt. Ich sehe mich als Teil dieser Gemeinde und bin bereit, mich mit Neugier und Engagement bei den vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes einzubringen.



ELISABETH MAGIN-FEHLINGER

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Elisabeth (Elli) Magin-Fehlinger. Ich bin 64 Jahre alt und wohne seit Geburt in Westhofen.

Aus 1.Ehe mit Bernd Magin habe ich eine Tochter und einen Sohn.
Seit 2001 bin ich mit Ottfried Fehlinger verheiratet. Er hat 3 Kinder und somit haben wir 5 Kinder und mittlerweile 9 Enkel.

Ich durfte mein Hobby zum Beruf machen und habe Reisebürokauffrau gelernt. Seit 2006 habe ich ein Reisebüro in Westhofen.
Westhofen liegt mir sehr am Herzen und deshalb engagiere ich mich im Ortsgemeinderat, Verbandsgemeinderat und mehreren Ausschüssen. Naturschutz und Tierschutz liegen mir am Herzen.

Ich wurde katholisch getauft, habe aber vor kurzem die Konfession zur evangelischen Kirche gewechselt, weil ich schon lange mit vielen Aussagen und Handlungsabläufen der katholischen Kirche unzufrieden war. Ich denke, die Kirche ist allgemein im Umbruch und ich würde gerne daran mitarbeiten. Die evangelische Kirche ist hier schon viele Schritte vorangegangen und doch gibt es noch viel zu tun.

Ich freue mich auf diese Arbeit zusammen mit anderen und habe viele Ideen. Es würde mich freuen, wenn Sie mir ihr Vertrauen schenken.



NICOLE ROTH

Kandidatin für Abenheim

Ich bin 48 Jahre jung, verheiratet und habe eine 14-jährige Tochter.

Tagtäglich begeistere ich in einer regionalen Grundschule meine Schülerinnen und Schüler. Als Lehrerin übernehme ich gleich mehrere Funktionen: Seelentrösterin, Streitschlichterin, Teammanagerin und Organisationstalent.

Viele dieser Eigenschaften übertrage ich genauso engagiert auf mein Privatleben in Abenheim. Als Mitglied in mehreren Vereinen bin ich schwerpunktmäßig an der traditionellen Fastnacht, an der Kerwe und unseren Adventsfenstern aktiv.

In meiner Freizeit liebe ich das Kreative, etwa Basteln, Fotografieren, Ausprobieren neuer Rezepte mit meiner Familie.

Als Mensch zeichnet mich mein Sinn für soziale Gerechtigkeit und meine weltoffene Haltung aus. Da ich gerne Kindern und Erwachsenen helfe, eine gute Zuhörerin bin und zwischen unterschiedlichen Auffassungen, Nationen, Kulturen und Hautfarben vermittle, sehe ich hiermit auch eine Möglichkeit, meinen Beitrag in der evangelischen Kirchengemeinde zu leisten. Hierbei ist mir wichtig, eine moderne Gemeindearbeit mitzugestalten, durch die wir die Kirchengemeinde attraktiv für Kinder und Jugendliche machen.



SABINE SCRIBA

Kandidatin für Westhofen

55 Jahre alt.

Ich lebe seit 1995 mit meinem Mann, unsern zwei Kindern und Katzen in Westhofen. Groß geworden bin ich in Osthofen und nach meiner Ausbildung zur Krankenschwester habe ich 8 Jahre in Mainz gelebt.
Seit 2015 bin ich Fachkraft im Projekt „Gemeindeschwester Plus“ und unterstütze im Rahmen dessen Senioren, mit dem Ziel, so lange wie möglich eigenverantwortlich und selbstständig in ihrem Zuhause leben zu können.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und guten Freunden bei Aktivitäten und interessanten Gespräche.
Eine wichtige Frage für mich ist, wie sich die Kirche und unsere Kirchengemeinde in der Zukunft entwickelt und darstellt. Ich möchte eine aktive und lebendige Gemeinde mitgestalten und bin für alle kreativen Ideen offen.



JULIA SELZER

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Julia Selzer, ich bin 31 Jahre jung und wohne schon viele Jahre in Westhofen.

Ich habe eine 7-jährige Tochter und arbeite als pädagogische Mitarbeiterin in einem Internat. Mir liegt die Arbeit mit den Jüngsten unserer Gemeinde sehr am Herzen.

Mein Anliegen ist es, kirchliche Angebote auch für die jüngere Generation ansprechend zu gestalten, denn nur eine Kinder- und familienfreundliche Kirche kann eine zukunftsfähige Kirche sein.

Ich engagiere mich in Westhofen schon seit vielen Jahren in verschiedenen sozialen Bereichen. Beispielsweise habe ich vor fast 3 Jahren mit meinem Team die Lebensmittelrettung in Westhofen gegründet. Wir retten gute Lebensmittel vor der Vernichtung.



MARCO SCHÄFER

Kandidat für Abenheim

Marco Schäfer, Sozialpädagoge und Prädikant, 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.

Ich habe Freude daran, eine einladende und freundliche Gemeinde mitzugestalten. Sie ist ein Ort, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich wohlfühlen, gemeinsame Zeit erleben und positive Glaubenserfahrungen machen. Gerne arbeite ich mit bei der Entwicklung und den Zukunftsfragen der Kirchengemeinde.



BIRGITT STEINFURTH-AUMANN

Kandidatin für Abenheim

Ich bin 65 Jahre, verheiratet, habe 4 erwachsene Kinder.

Von Beruf bin ich Krankenschwester und arbeite zur Zeit in einer Arztpraxis. Ich habe einige Ehrenämter: Bücherei, Hospizbegleitung, Trauerbegleitung und Gemeindearbeit, die ich sehr gerne ausführe. Meine Hobby sind Musik, Basteln, Lesen sowie Menschen besuchen, die alleine sind.

Ich bin jetzt im 24. Jahr im Kirchenvorstand, davon habe ich keinen Tag bereut.

Es ist schön eine Gemeinde, wenn auch eine kleine, als eine große Familie zu sehen, wo jeder für jeden da ist. Das ist für mich im christlichen Glauben zu leben und zu wirken. Gemeinde heißt für mich, gemeinsam Glauben leben und gestalten. Das Füreinander und Miteinander in unserer Gemeinde verleiht Kraft und Stärke und vertreibt Einsamkeit. Bei uns ist keiner allein!

Durch meine Mithilfe in der Kirchenarbeit, in der Gemeindearbeit und mit den Kindern unserer Gemeinde möchte ich dazu beitragen, diese Gemeinschaft zu stärken. Ich bin überzeugt, auf diesem Weg meinen Glauben an andere weiterzugeben und ihn zu leben.



MIA VAN WASEN

Kandidatin für Westhofen

Ich bin Mia van Wasen 16 Jaher alt und gehe in die 11. Klasse des Gymnasiums am Römerkastell in Alzey.

In meiner Freizeit tanze und singe ich gerne.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich gerne die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten möchte.



IRIS WALLRAVEN

Kandidatin für Westhofen

Iris Wallraven, Westhofen, *1967, Grundschullehrerin.

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Töchter und lebe seit fast 20 Jahren in Westhofen. Obwohl wir offiziell „Zugezogene“ sind, haben wir diesen Ort und seine Menschen von Anfang an in unser Herz geschlossen und fühlen uns hier daheim. Tatsächlich habe ich sogar rheinhessische Wurzeln und es ist ein besonderes Lebensgefühl für mich inmitten der Weinberge in dieser Region zu leben.

Es würde mir Freude bereiten, Verantwortung in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen und das Gemeindeleben mitzugestalten.

Christliche Werte und die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen sind für mich wichtig und haben Tradition in meiner Familie, auch wenn Glaube nicht immer einfach ist für mich.

Ich habe bereits in vielen kirchlichen Bereichen mitgearbeitet, ob christliche Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit oder im Beruf und als Elternteil. Bezüglich meiner Aufgaben bin ich ganz offen und bereit, da mitzuwirken, mitzusorgen, mitzuentscheiden und mitzutragen wo es nötig ist.



KATJA WEGENER

Kandidatin für Westhofen

Mein Name ist Katja Wegener, ich bin 55 Jahre alt und schon immer ein „richtig Weschthofer Mädsche".

Von Beruf bin ich Erzieherin und habe unter anderem auch 5 Jahre in Westhofen in der Kindertagesstätte „die Seebachfrösche" als Gruppenleiterin gearbeitet.

Inzwischen bin ich Frührentnerin und wohne mit meiner Berner Sennenhündin "Wolke" in Westhofen.

Ich würde mich freuen, wenn ich im Kirchenvorstand aktiv sein darf, um dadurch der Gemeinde zu helfen.
Der Bereich der Seniorenarbeit würde mir besonders gut gefallen und ich könnte mir vorstellen, mich und meine Erfahrungen dort einzubringen.

"Mit Senioren zu arbeiten ist für mich eine Bereicherung, man erfährt so viel von diesen Menschen und lernt auch viel von ihnen."
Die Evangelische Sozialstation (Osthofen) habe ich ehrenamtlich zusammen mit meiner Hündin durch wöchentliche Besuche der Seniorengruppe „Hand in Hand" (Westhofen) unterstützt, bis sie leider wegen Corona eingestellt werden musste.

DER KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand ist das (einzige) Leitungsorgan der Kirchengemeinde. Er entscheidet und berät im Rahmen der gesamtkirchlichen Ordnung über alle Angelegenheiten der Kirchengemeinde. Er leitet nach der Schrift und gemäß dem Bekenntnis innerhalb der kirchlichen Ordnung die Gemeinde (geistliche Gemeindeleitung) und ist für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- die Vertretung der Kirchengemeinde in geistlichen und rechtlichen Fragen,
- die Ordnung und Gestaltung des kirchlichen Lebens in der Kirchengemeinde,
- die Mitverantwortung für die Seelsorge,
- die Aufstellung von Pfarrdienstordnungen,
- die Ordnungen der besonderen Dienste der Kirchengemeinde und die Zusammenarbeit mit übergemeindlichen Einrichtungen und Werken der Kirche,
- die Wahl der Pfarrerin oder des Pfarrers im Fall des Wahlrechts der Kirchengemeinde und die Mitwirkung bei der Pfarrstellenbesetzung in den übrigen Fällen,
- die Mitwirkung bei der Einrichtung neuer Pfarrstellen und der Bildung neuer Pfarrbezirke sowie bei Änderungen im Bestand und der Begrenzung der Kirchengemeinde,
- die Entscheidung über die finanziellen Angelegenheiten der Kirchengemeinde,
- die Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktion,
- die Zuständigkeit für die Gebäude.

evangelisch

13.Juni 2021

ENGAGIERT

Kirchenvorstandswahl